

Führen – „Outdoor Leadership“

Was macht eigentlich den guten Bergführer, die gute Touren- oder Wanderleiterin aus?

Um erfolgreich Touren leiten zu können, sind zwei Voraussetzungen notwendig: Die Führungsperson beherrscht einerseits die (Alpin-)Technik und sie hat andererseits die Fähigkeit, Menschen zu einem gemeinsamen Ziel zu führen.

Das Erste lernen wir in Kursen und/oder durch jahrelange Bergerfahrung. Bei der zweiten Voraussetzung stellt sich die Frage, was die Fähigkeit, Menschen zu führen, eigentlich beinhaltet? Und: Können solche Fähigkeiten – man spricht von Führungskompetenz, Soft Skills oder eben von „Leadership“ – überhaupt erlernt werden?

Das Angebot

Das Fortbildungsangebot bezieht sich auf diesen zweiten Aspekt, auf die eigentlichen Führungskompetenzen:

- **Vom „richtigen“ zum persönlichen Führungsstil**
Führungstheorien – situatives Führen – individueller Führungsstil – Entscheidungsprozesse.
- **Integrität ist mehr als ein Schlagwort**
Vom inneren Feuer bzw. der Motivation zum Touren leiten über die „guten Manieren“ bis hin zum authentischen Auftreten des Tourenleiters und der Tourenleiterin.
- **Ungenügende Kommunikation als Sicherheitsrisiko**
Grundlagen der Kommunikation – Analysieren von heiklen Führungssituationen unter dem Aspekt der Kommunikation – was heisst „richtig“ kommunizieren?
- **Gruppendynamik – wenn das ‚Alpha-Tier‘ nicht führt und Omega ständig motzt**
Positionen und Rollen in Gruppen – gruppendynamische Herausforderungen auf Sektionstouren – verschiedene „Typen“ in der Gruppe und wie sie vom Tourenleiter bzw. der Tourenleiterin behandelt werden möchten.
- **Wenn die Angst grösser ist als die Freude**
Verschiedene Risikoverhalten am Berg – wie sich Angst bei Teilnehmenden zeigt – Möglichkeiten, wie der/die Tourenleiter/in positiv unterstützen kann.

Kursformen

Die Themen werden in Form eines Referats (1 bis 2 Stunden), eines Workshops (ca. 4 Stunden) oder eines 2 bis 3-tägigen Kurses vertieft: Gemeinsam mit einem Bergführer wird in einer SAC Hütte intensiv an der Thematik gearbeitet, wobei eine enge Verbindung von Theorie und Praxis im Zentrum steht. Theorieblöcke (indoor) wechseln mit Outdoor-Aktivitäten ab, so dass das Gelernte individuell und unmittelbar in der praktischen Umsetzung erfahren und reflektiert werden kann.

Kurzportrait Catherine Müller

Dipl. Arbeits- und Organisationspsychologin IAP, Sportpsychologin SASP. Eigenes Büro für Beratung, Bildung und Coaching seit 1998. Aktive Bergsteigerin, Tourenleiterin SAC für Sommer- und Wintertouren. Mitglied der „Kommission Bergsport & Jugend“ des Schweizerischen Alpenclubs SAC.

Referenzen:

- Kurse für SAC Tourenchefs und SAC Tourenleiter zum Thema „Führen“ (SAC-Kursprogramm).
- Wochenendkurse für Tourenleiter/innen zum Thema „Führen“ spezifisch für Sektionen (Angenstein, Aarau, St. Gallen, Pilatus/Surental).
- Schweizerischer Bergführerverband SBV: Kaderkurs zum Thema „Qualifizieren“.
- Schweizerischer Alpenclub CC: Kaderkurse für Bergführer zu den Themen „Führen lernen lehren“ & „Didaktik/Methodik“.
- Bergführerverein Bern/Jura Bernois: Vortrag zum Thema „Das Auftreten des erfolgreichen Bergführers“.
- Sektion Weissenstein: Vortrag zum Thema: „Touren sicher leiten – psychologisch betrachtet“.
- Individuelle Coachings von Bergführern und Tourenchefs.